



Der Verein

Brasilien- und Uganda-Hilfe e.V.

wurde 1993 von Gemeindemitgliedern der St. Paulusgemeinde in Burgwedel gegründet. Ziel war von Beginn an, **Möglichkeiten für junge Menschen zu schaffen, ein gesundes Leben in Eigenverantwortung und Selbständigkeit zu führen.**

Die Schwerpunkte unserer Arbeit liegen in Uganda und in Kenia und sind durch persönliche Kontakte von Pater Wolfgang Schonecke (Weiße Väter) entstanden. Durch regelmäßige Besuche kennen wir unsere „Kinder“, unsere Partner und Projekte und die Bedingungen vor Ort.



Ein Meilenstein unserer Arbeit in Kampala: das Jugendzentrum, eröffnet 2010

Kampala in Uganda :

Durch die enge Zusammenarbeit mit Beatrice Lubega, der engagierten Leiterin von AIDS Widows and Orphans Family Support (AWOFS), unterstützen wir verschiedene Hilfsprogramme:

Rund 200 **Patenkinder** erhalten durch ein Schulgeld ab 150 Euro pro Jahr Schulbesuch, Schuluniform, Schulmaterialien und ein Mittagessen.

Ein **Gesundheitsprogramm** ermöglicht eine jährliche Gesundheitskontrolle und Aufklärung der Patenkinder.

In dem 2010 neu eröffneten **Jugendzentrum** werden Verhaltensänderungsprogramme, HIV/Aids-Prävention und Unterstützung bei Schulproblemen angeboten. Im 2012 hatten wir 6.369 Teilnehmer/-innen im Zusammenhang mit Veranstaltungen zu Aufklärung und 1.679 Besuche der Bibliothek.

Jugendliche ohne Schulbesuchsmöglichkeiten erhalten Trainings zu Aufklärung und Lebensorientierung.



Mädchen haben ein fünfmal so großes Risiko, sich mit HIV anzustecken. In unserem **Mädchenprojekt** soll daher Mädchen durch Informationen, Austausch und Trainings das Selbstbewusstsein gestärkt sowie die Bedeutung schulischer und beruflicher Bildung deutlich gemacht werden. Ziel ist, ihnen die Chance auf ein selbständiges und wirtschaftlich unabhängiges Leben zu geben, um sie so vor HIV/Aids und nicht zuletzt vor Armut zu bewahren. In 2012 konnten 4 Seminare mit 204 Mädchen und eine Maßnahme in einer Schule für 95 Mädchen durchgeführt werden.

Nairobi in Kenia :

Alleinstehende Jugendliche, die als Flüchtlinge aus Ruanda, dem Kongo und Burundi nach Kenia gekommen sind, erhalten durch uns die Möglichkeit Englisch zu lernen, in Hausgemeinschaften zu leben und sich gegenseitig beim Aufbau der eigene Existenz zu helfen.



Das haben wir u. a. erreicht:

In **Kenia** erhielten bislang rund 300 jungen Menschen durch unsere Hilfe Unterstützung, so dass sie jetzt selbstständig leben können.

In **Uganda** verdienen die ersten jungen Menschen aus dem Patenschaftsprogramm ihr eigenes Geld und sind wirtschaftlich unabhängig:

- 16 nach Universitätsabschluss
- 30 nach beruflicher Bildung
- 9 als Vorschullehrerinnen



Unterricht in einer Vorschule

Was können Sie tun?

Mit einmalig 7 Euro können Sie einem Jugendlichen ohne Schulbesuchsmöglichkeiten den Besuch des dreitägigen Aufklärungsprogramms ermöglichen.

Mit einmalig 8 Euro können Sie ein Mädchen mit den monatlichen Hygieneartikeln ausstatten und ihm einen kontinuierlichen Schulbesuch ermöglichen.

Für 150 Euro im Jahr können Sie im Rahmen einer Schulpatenschaft einem Kind aus einer HIV-betroffenen Familie den Schulbesuch ermöglichen.

*
**

Der Verein wird unterstützt von Mitgliedern, Paten, Spendern und der katholischen Kirchengemeinde St. Paulus in Großburgwedel. Bei Großprojekten arbeiten wir mit dem Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit, Missio, Misereor und dem Bistum Hildesheim zusammen. **Das gespendete Geld geht in vollem Umfang in unsere Projekte.**

Kontakt: Brasilien- und Uganda-Hilfe e.V.
Antonia Heinrich (Vorsitzende)
Neue Straße 14, 30900 Wedemark
Tel. 0 51 30 – 92 54 72
Mobil 01 74 – 74 22 021
Mail: info@brasilien-uganda-hilfe.de
www.brasilien-uganda-hilfe.de

Spendenkonto

DE34 2505 0180 1050 2942 46

Sparkasse Hannover (BIC SPKHDE2H)



Brasilien- und Uganda-Hilfe e.V.

... damit diese Kinder sich
eine eigene Existenz
aufbauen können!



www.brasilien-uganda-hilfe.de